

[1044] Soeben erschienen:

Lotz, Rud., Ormuzd und Ahriman: Die ethische Frage im Lichte der dualistisch-idealistischen Weltanschauung. 339 S. in 8°. Preis 5 *M* ord., 3 *M* 75 *δ* no.

Ein Probeexemplar liefern wir mit 3 *M* 35 *δ* no. bar.

Dieses hochbedeutende Werk, das unzweifelhaft grosses Aufsehen erregen wird, können wir à cond. nur in Rechnung 1898 und nur bei gleichzeitiger Barbestellung abgeben.

Verzeichnis neugriechischer Litteratur: Geographie, Geschichte, Archäologie, Zeitschriften. 58 Seiten in 8°. Preis 50 *δ* ord., 30 *δ* no. bar.

Zum ersten Male bieten wir hier einen Handkatalog über die bedeutenderen Erscheinungen griechischer Litteratur auf diesen Gebieten.

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

Lotz, Rud., Die Philosophie und der Zweck des Lebens. 73 Seiten. Preis 1 *M* 60 *δ* ord., 1 *M* 20 *δ* no.

Die Schrift ist verschiedentlich sehr günstig besprochen worden und verkauft sich spielend aus dem Schaufenster.

Athen, im Januar 1899.

Barth & von Hirst.

[22] S. T.

Den geehrten Herren Kollegen zur gef. Nachricht, daß aus wichtigen, technischen Gründen der Versand der „**Kleinen Modenwelt**“ von der zweiten Nummer ab (Februarnummer) stets eine Woche später als bisher erfolgen kann, und wollen Sie hiervon freundl. Kenntnis nehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Steglitzer Straße 11.

Jahn Henry Schwerin.

Verlag von „**Kleine Modenwelt**“, „**Große Modenwelt**“ mit bunter Fächer-vignette, „**Mode und Haus**“, „**Kinder-garderobe**“, „**Illustrierte Wäsche-Beitrag**“, „**Frauen-Arbeit**“ etc.

Bruno u. Paul Cassirer

Kunst- und Verlagsanstalt

Berlin W. Viktoriastrasse 35.

Ⓜ [1363]

Soeben erschien in unserm Verlage:

Th. Fontane.

Lichtdruck nach einer Porträt-Zeichnung von **Max Liebermann.**

Grösse 37:57. 3 *M*.

Bezugsbedingungen: Nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:

MARTIN, F. R., Moderne Keramik von Central-Asien. 15 Tafeln (in Lichtdruck, von denen 6 in Farben) nebst Text von F. R. Martin. 9 Seiten allgem. Text u. 15 Blatt Tafelerklärungen. Folio. Stockholm 1897. Kart. *M* 25.—

MARTIN, F. R., Morgenländische Stoffe. 15 Tafeln in Lichtdruck nebst (12 Seiten) Text von F. R. Martin. Folio. Stockholm 1897. Kart. *M* 20.—

MEDINA, J. T., Biblioteca Hispano-Americana (1493—1810). Tomo I (1493—1600). 4°. Santiago 1898. XVI, 632 pp. Mit vielen Facsimiles. *M* 60.—

Medina verzeichnet in seiner Bibliothek 1) Publikationen von Amerikanern und Spaniern, welche in Amerika lebten, auch wenn sie nicht direkt auf A. Bezug haben; 2) Bücher über A. in spanischer und lateinischer Sprache von spanischen und amerikanischen Autoren, die in oder ausserhalb Spaniens gedruckt, endlich solche, die auf der Halbinsel von Verfassern irgend einer anderen Nation und in irgend einem anderen Idiom erschienen sind.

Er schliesst seine Sammlung mit dem Jahre 1810, dem Ende der kolonialen Epoche ab.

Die Anordnung der Titel ist chronologisch. Der erste Band beginnt mit dem ersten Briefe des Columbus vom Jahre 1493 und verzeichnet die Litteratur bis 1600. Alle Titel sind von bibliographischen Noten begleitet, welche die Litteratur über die einzelnen Werke ausführlich anführen, auch die Besitzer besonders seltener Stücke nennen.

Das Werk sollen im ganzen 3 oder 4 Bände umfassen und in etwa Jahresfrist komplett werden, die Abnahme des ersten Bandes verpflichtet zur Subskription auf das ganze Werk.

Rabatt 20%.

MORENO, FRANCISCO P., Reconnaissance de la Région Andine de la République Argentine. I. Notes préliminaires sur une excursion aux

territoires du Nequen, Rio Negro, Chubut et Santa Cruz. Effectuées par les Sections topographique et géologique du Musée de La Plata. Gr. 8°. 186 S. mit 42 Tafeln und einer Karte. *M* 28.—

Moreno, der sich seit 20 Jahren mit der Erforschung der Anden beschäftigt, berichtet über kaum bevölkerte, wenig bekannte und im allgemeinen falsch und ungünstig beurteilte Gegenden. Er betont ihre grosse Wichtigkeit und sagt ihnen eine glänzende Zukunft voraus.

40 Tafeln enthalten photographische Landschaftsaufnahmen in Lichtdruck und Autotypie, 2 zeigen die Routen der Expedition und die projektierten Eisenbahnen; die grosse Karte ist im Massstabe 1:600000.

Rabatt 20%.

MORGAN, J. de, carte de la Necropole Memphite, Dahchour, Sakkarah,

Abou-Sir. 12 planches en chromo, gravées sous la direction de H. Ravon Bey. Folio. Le Cairo 1897. Kart. *M* 16.50

Rabatt 15%.

Das Germanische National-Museum zu Nürnberg in seinen Räumen und

Gebäulichkeiten. 50 Lichtdruck-Tafeln nach Original-Aufnahmen von R. Albrecht. Mit einleit. Text v. H. Stegmann. Fol. Nürnberg 1896. In Originalmappe, *M* 60.—

Die prächtigen Tafeln bringen Ansichten der malerischen Baulichkeiten und der Sammlungsräume mit ihren Schätzen.

Die ganze Auflage betrug nur 60 Exemplare.

NORDENSKIÖLD, G., The Cliff Dwellers of the Mesa Verde, Southwestern

Colorado. Their pottery and implements, translated by D. Lloyd Morgan.

With 51 plates and illustrations in the text Appendix: Retzius, G., human remains from the Cliff Dwellings of the Mesa Verde. With 10 plates and 1 map. Fol. Stockholm 1893. Hlwd. *M* 80.—

Inhalt: 1. The Mesa Verde. — 2. The Ruins of Mesa Verde. — 3. Excavations in Cliff Canon. — 4. Wetherill's Mesa. — 5. Ruins in the West Cliffs of Wetherill's Mesa. — 6. Ruins in the East Cliffs of Wetherill's Mesa. — 7. Ruins in the Cliffs of Chapin's Mesa. — 8. Ruins on the Mesa. — 9. Pottery from the Cliff Dwellings of the Mesa Verde. — 10. Weapons, Implements, Woven and Wicker Articles and other Objects found in the Cliff Dwellings of the Mesa Verde. — 11. Paintings and Rock Markings from the Mesa Verde. — 12. Ruins in the South-West of the United States. — 13. The Moki Indians. — 14. The pueblo Tribe in the Sixteenth Century. — 15. Summary of our Present Knowledge of the Pueblo Tribes. — Appendix.

Der Autor kommt zu dem Schlusse, dass die prähistorischen Klippenbewohner Abkömmlinge nomadisierender Indianer waren, die hier vor Feinden Zuflucht gefunden hatten. Ihre Lebensweise und Kultur wurde von der aussergewöhnlichen Umgebung in besonders prägnanter Weise beeinflusst. Auf einem wasserlosen Plateau, von gewaltigen Schluchten zerrissen, haben sich die Burgen entwickelt, die eine eigene Kultur bergen, die mit der altmexikanischen gar keine Beziehungen hatte.